Laternenlauf und Martinsritt

Samstag
11. November 2017

Start: 18 Uhr am Nufringer Tor
Ende: 19.30 Uhr auf dem Marktplatz

Bewirtung auf dem Marktplatz

Bitte Laternen mitbringen!

Katholische Kirchengemeinde Herrenberg

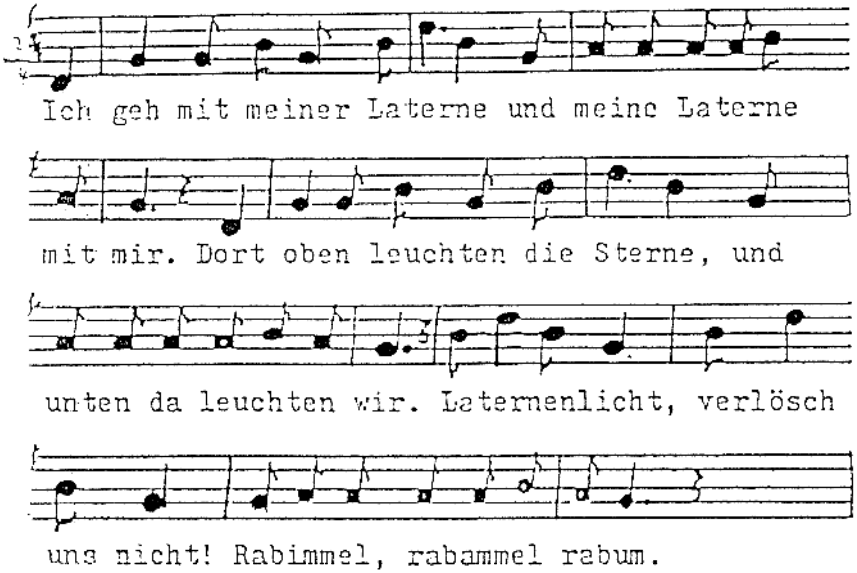
Evangelisch-methodistische Kirche Herrenberg

Evangelische Kirchengemeinde Herrenberg

Gewerbeverein Herrenberg

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ich geh mit meiner Laterne



Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne
mit mir. Dort oben leuchten die Sterne und
unten leuchten wir.
: Der Martinsmann, der zieht voran, rabimmel...

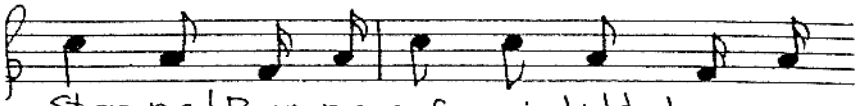
Ich geh mit meiner Laterne...
Dort oben leuchten die Sterne...
: Ein Lichtermeer zu Martins Ehr, rabimmel...

Ich geh mit meiner Laterne...
Dort oben leuchten die Sterne...
: Wie schön das klingt, wenn jeder singt,...

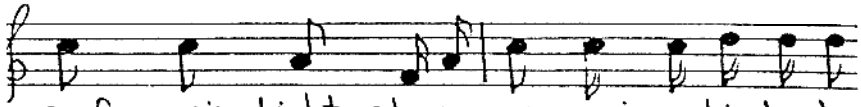
Ich geh mit meiner Laterne...
: Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabumm.

Laterne Laterne

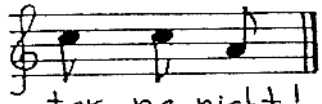
La-ter-ne, La-ter-ne, Son-ne, Mond und



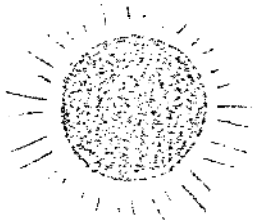
Ster-ne! Bren-ne auf, mein Licht, bren-ne



auf, mein Licht, aber nur mei-ne Lie-be La



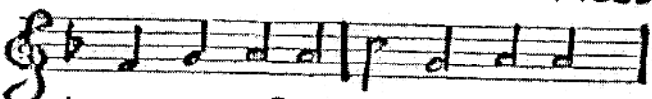
ter-ne nicht!



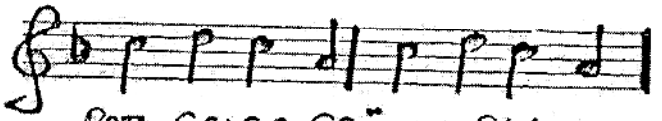
2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein
den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind!

3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell,
mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

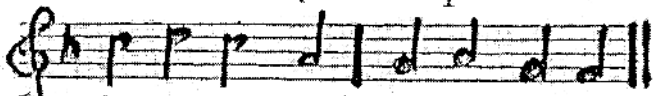
1. DURCH DIE STRASSEN AUF UND WIEDER



LEUCHTEN DIE LATERNEN WIEDER



ROTE, GELBE, GRÜNE, BLAUE

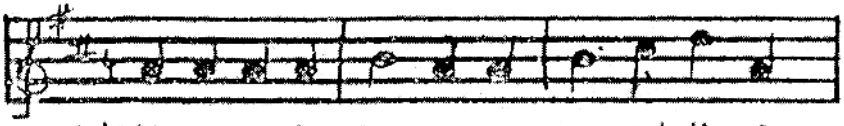


LIEBER HARTIN KOMM UND SCHAUE.

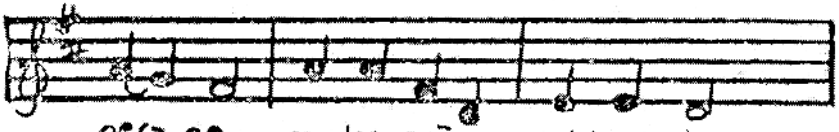
2. WIE DIE BLUMEN IN DEN GARTEN
BLÜHN LATERNEN ALLER ARTEN;
ROTE, GELBE, GRÜNE, BLAUE
LIEBER HARTIN KOMM UND SCHAUE.

3. UND WIR GEHEN LANGE STRECKEN
MIT LATERNEN AN DEN STECKEN
ROTE ....

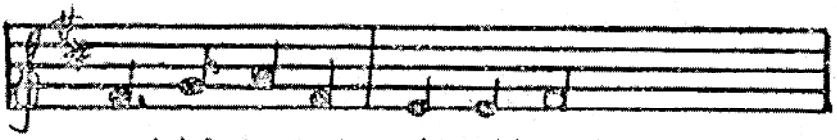
„Licht in der Laterne"



1) Licht in der La- ter - ne ich geh mit dir so



ger- ne ro- tes grü-nes gold-nes Haus

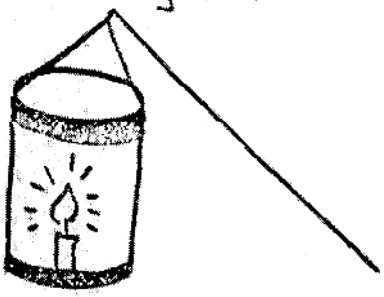


Licht- lein Licht-lein geh nicht aus

2) Alle Leut es sehen, wenn wir Laterne gehen, rotes....

3) Und wir Kinder singen, daß alle Straßen klingen rotes...

4) Laßt von uns euch sagen, du sollst ein Lichtlein tragen rotes....



Laternenkanon

Melodie: „Bruder Jakob"

1. Mit Laternen, mit Laternen, gehen wir,
gehen wir, fröhlich durch die Straßen,
fröhlich durch die Straßen unsrer
Stadt, unsrer Stadt.

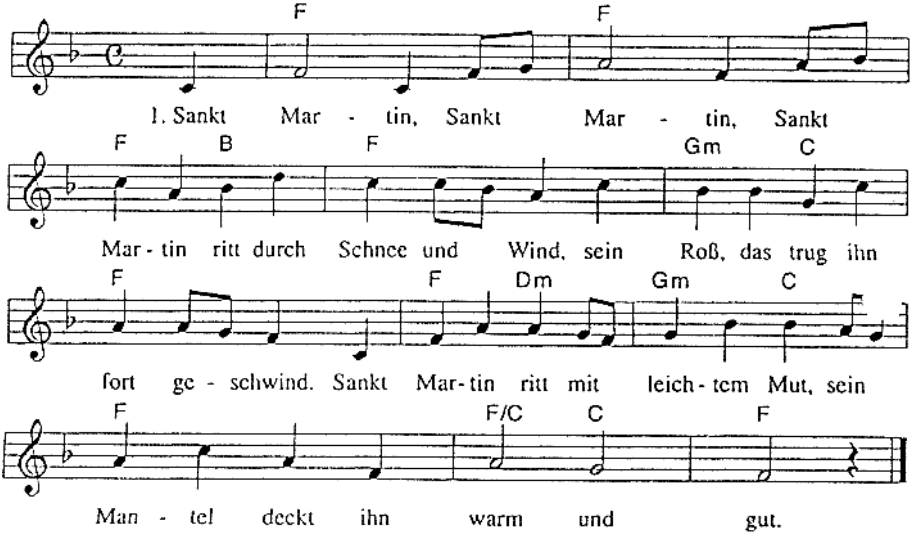
2. Alle Leute, alle Leute soll'n es sehn,
soll'n es sehn, wie wir fröhlich singen,
wie wir fröhlich singen, in der Nacht,
in der Nacht.

3. Alle Kinder, alle Kinder freuen sich,
freuen sich, die Laternen leuchten,
die Laternen leuchten, ja so hell, ja so hell.

4. Es ist dunkel, es ist dunkel, das Licht
geht aus, das Licht geht aus und
wir gehn gemeinsam und wir gehn
gemeinsam, jetzt nach Haus, jetzt nach Haus.

Sankt Martin.

Volkslied vom Niederrhein



2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an:
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

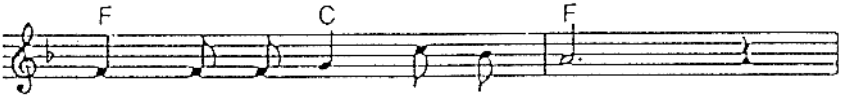
3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Roß steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

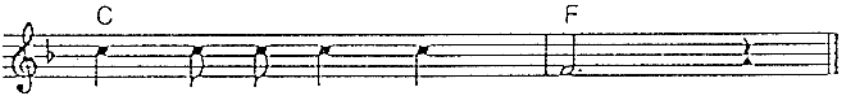
Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht.

Sagt al - len: "Fürch - tet euch nicht!"



Gott hat euch lieb, groß und klein.



Seht auf des Lich - tes Schein!

16

2. Tragt zu den Kranken ein Licht.
Sagt ihnen: "Fürchtet euch nicht"!
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!

3. Tragt zu den Kindern ein Licht.
Sagt ihnen: "Fürchtet euch nicht"!
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!

4. Tragt zu den Alten ein Licht.
Sagt ihnen: "Fürchtet euch nicht"!
Gott hat euch lieb, groß und klein.
Seht auf des Lichtes Schein!

Liebe Kinder, liebe Familien der Kinder!

Heute spielen wir ein großes Spiel: das Martinsspiel.
Heute denken wir an einen Menschen, der vor 1700 Jahren gelebt hat. Martin von Tours ist im Jahr 316 in Sabaria im heutigen Ungarn geboren. Sein Vater war Soldat. Er sollte auch Soldat werden. Der Vater schickte ihn zuerst einmal zum römischen Militär. Er kam nach Parma in Italien und dann nach Deutschland. Dort war er nicht zufrieden, er suchte noch etwas in seinem Leben, er suchte Gott.

Wenn man fragt, sucht und überlegt – das kann ein sein, ein Weg zu Glück und zu Gott.

Martin von Tours war Soldat. Eines Nachts entdeckt er mit seinen Freunden, als er gerade wegreiten will, am Stadttor der französischen Stadt Amiens einen Bettler, der friert.
Martin hält sein Pferd an, zögert, schaut dem Bettler ins Gesicht, die Begleiter schauen Martin an. Der nimmt plötzlich seinen Mantel, teilt ihn und gibt die Hälfte dem Bettler. Die anderen Soldaten schütteln den Kopf; wie kann man einfach das teilen, was man selber gern hat und braucht. Martin sagt nichts und reitet davon.

Nachts träumt Martin, Jesus hätte das halbe Gewand an, das er dem Bettler schenkte. Martin entdeckt: teilen ist wichtig für die Menschen, auch wenn es manchmal weh tut und es ist im Sinne Gottes.

Bald darauf verlässt Martin den Militärdienst und lässt sich taufen. Er wird Mönch und Einsiedler, später ein guter Bischof, obwohl er das gar nicht möchte.
Martin wird ein guter Bischof. Er setzt sich einmal sogar für die Gegner des Christentums ein; er glaubt, dass Gott nicht will, dass wir einander weh tun, auch wenn wir verschieden sind und andere Meinungen haben. Mit 85 Jahren stirbt Martin als Bischof von Tours.

Wir können Martin von Tours nicht vergessen. Vor allem die Szene mit der Mantelteilung vor dem Stadttor in Amiens ist uns in Erinnerung. Wir wollen sie uns vor Augen führen und immer wieder daran denken, dass teilen notwendig ist. Und wir tragen unsere Laternen zum Zeichen dafür, dass auch wir Licht sein und dabei entdecken möchten, dass auch wir wichtig sind für andere und für Gott. Vielleicht auch, dass wir so glücklich werden.

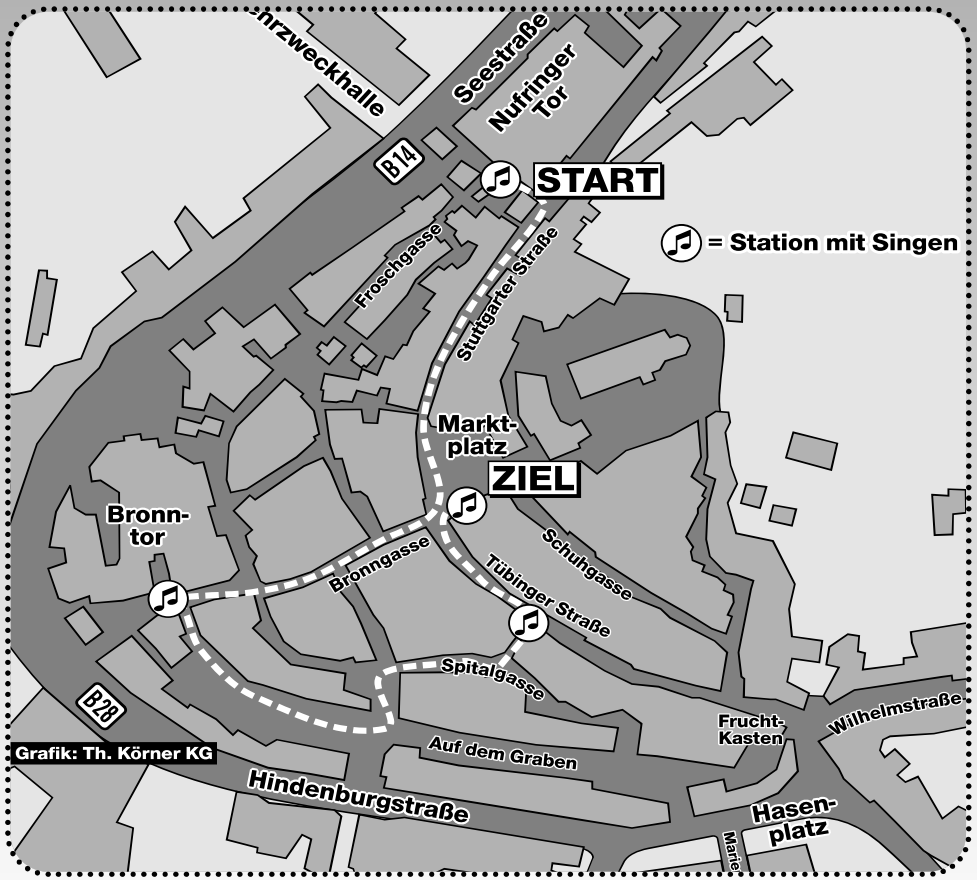
Ein Gebet:

Martin von Tours
Du lernst uns teilen.
Du zeigst uns, dass es gut tut, wenn man teilt:
Dem, der Hilfe braucht,
aber auch dem, der schenkt.
Schenke uns viel Mut für solche Erfahrungen.

Amen.

Katholische Kirchengemeinde Herrenberg

Evangelisch-methodistische Kirche Herrenberg

Evangelische Kirchengemeinde Herrenberg

Gewerbeverein Herrenberg